Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09298007

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Prellerstraße 36

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 421p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Vorderhaus mit Tordurchfahrt, Klinkerfassade, Eisentor um 1910, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Der erste Antrag vom Oktober 1877 auf Erbauung einer Schlächterei mit Kuhstall wurde nicht genehmigt, da die Straßenschleuse noch nicht fertiggestellt war. Im Juli 1878 beantragte der Bauunternehmer Albert Weber den Bau eines Vorder- und Hinterhauses. Auch hier stimmen die wahrscheinlich in seinem Büro entstandenen Fassadenpläne des Vorderhauses nicht mit der schlichteren Ausführung überein, die wohl nach Fertigstellung des Hauses aus dem vorhandenen Fundus herausgegriffen wurde: feinteilige Stuckelemente im Stil der Zeit als Akanthus-Akroterien auf den Fensterverdachungen, einen Rosettenfries unter dem Gurtgesims, Zahnschnitt und zarte Konsolen im Schlussgesims. Im März 1879 beantragte Weber die Errichtung einer Schlächterei für Groß- und Kleinvieh mit Stallgebäuden, Schlachthaus, Wurstküche usw.; im Keller des Vordergebäudes entstand eine Räucherei.
1898 ging das Grundstück an den Fuhrwerksbesitzer Mühlberg, 1908 erfolgte eine weitgehende Bebauung des Hofraumes mit Ställen für die Großspedition Otto Jäger; 1914 wurde dafür die Durchfahrt erweitert.
LfD/1998/2002

Datierung 1878 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

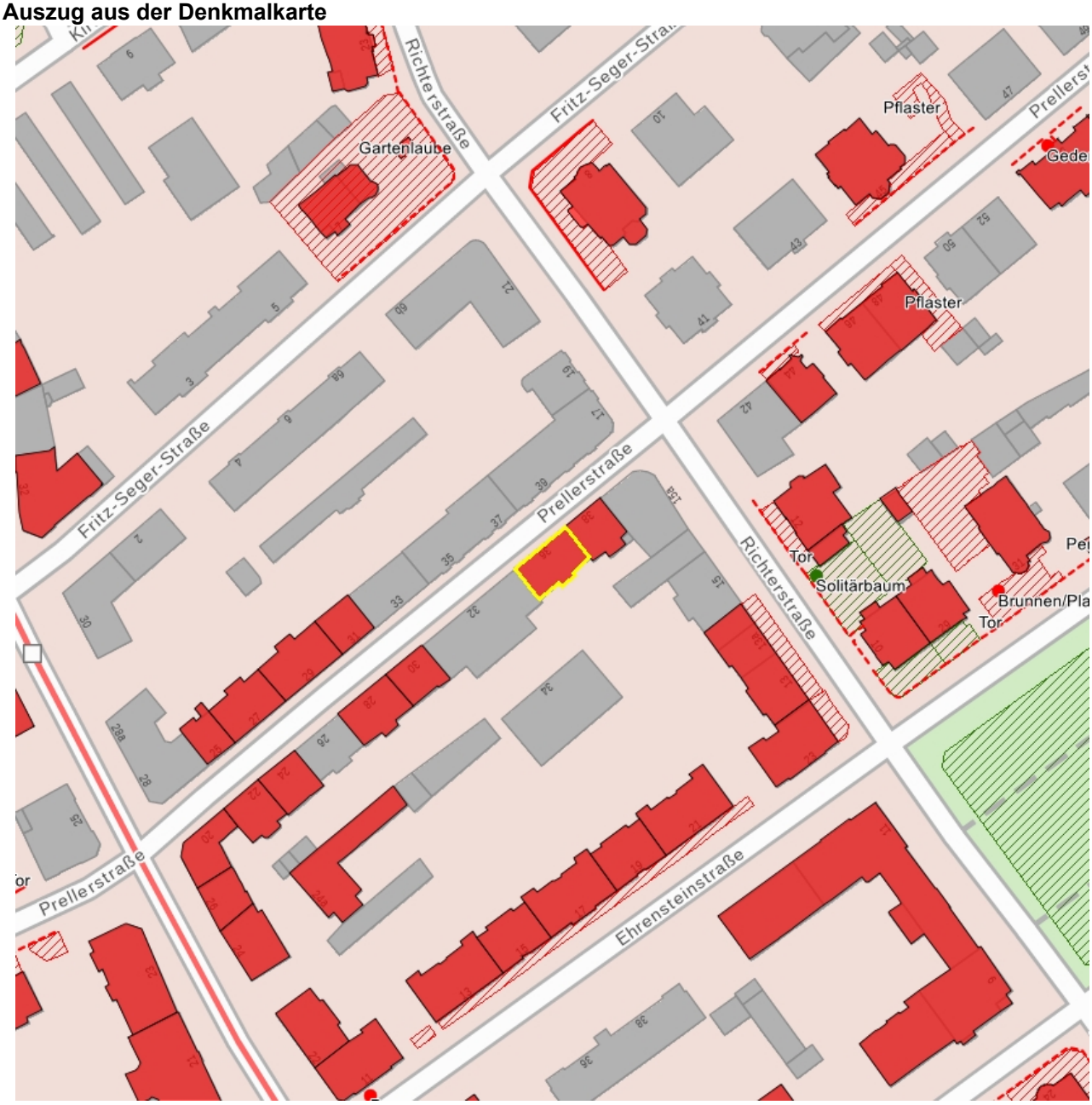


Fotonummer	**F 09298007 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung



Fotonummer	**F 09298007 B**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Noack, Thomas
Beschreibung	Mietshaus - Fassadenausschnitt 1. und 2. Obergeschoss

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.